Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Letzte Aktualisierung: 18. November 2026 | Version: 2026-11-18

---

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") gelten für alle Verträge über die Nutzung der Plattform PTV3-Assistent durch Felippe M. Wick, handelnd unter der Geschäftsbezeichnung PTV3-Assistent, c/o Windscheidstr. 20, 10637 Berlin (nachfolgend "Anbieter"), und den Nutzern (nachfolgend "Kunde" oder "Sie").

Mit der Registrierung bei PTV3-Assistent erklären Sie sich mit diesen AGB einverstanden.

---

2. Angebot und Vertragsabschluss

Mit dem Kauf geben Sie ein rechtsverbindliches Angebot gerichtet auf den Abschluss eines Nutzungsvertrags für die Dienstleistungen des Anbieters ab.

Der Vertrag kommt mit der Bestätigung durch den Anbieter zustande. Bei Einmalkäufen erfolgt die Bestätigung nach erfolgreicher Zahlung. Bei Abonnements mit kostenloser Testphase kommt zunächst nur ein Vertrag über die 7-tägige kostenlose Testphase zustande; diese Testphase umfasst die Erstellung eines (1) Berichts aus dem im Abonnement enthaltenen Kontingent. Das kostenpflichtige Abonnement wird erst nach Ablauf der Testphase begründet, sofern Sie nicht während der Testphase kündigen (siehe § 9.2). Der Anbieter behält sich vor, einzelne Angebote ohne Angabe von Gründen nicht anzunehmen.

---

3. Vertragsgegenstand und Leistungspflichten

Der Anbieter stellt eine webbasierte Softwarelösung zur Verfügung, die Psychotherapeut:innen bei der Erstellung von psychologischen Berichten unterstützt.

3.1 Leistungsumfang

- Webbasierte PTV3-Bericht-Erstellungssoftware
- Erstellen von Berichtsentwürfen
- Kontingent-basierte Nutzung (1 Kontingent = 1 Bericht)
- KI-gestützte Textgenerierung und Analyse
- E-Mail-Support (Mo-Fr, 9-17 Uhr)

Die Leistungserbringung erfolgt nach dem aktuellen Stand der Technik. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die Bereitstellung durch einen bestimmten Server, solange die vertraglichen Leistungen erbracht werden.

Für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und fachliche Korrektheit der erstellten Berichte trägt ausschließlich die jeweilige Psychotherapeut:in die Verantwortung.

3.2 Qualität der Eingabedaten

Die Qualität der von der Plattform generierten Berichte hängt unmittelbar von der Qualität der eingegebenen Daten ab. Dies gilt für sämtliche Eingabefelder und betrifft insbesondere die biografische Anamnese, die als Freitext oder als hochgeladenes PDF-Dokument bereitgestellt werden kann.

- Manuelle Eingaben (Freitext): Unvollständige, fehlerhafte oder inkonsistente Eingaben – insbesondere in der biografischen Anamnese – beeinflussen die Qualität der generierten Berichte erheblich. Je detaillierter und sorgfältiger die Eingaben erfolgen, desto besser ist das Ergebnis.
- Hochgeladene Dokumente (PDF): Die automatische Extraktion von Informationen aus hochgeladenen PDF-Dokumenten ist abhängig von der Lesbarkeit und technischen Qualität des Dokuments. Für eine zuverlässige Weiterverarbeitung müssen insbesondere folgende Voraussetzungen erfüllt sein:Scan-Qualität: Dokumente müssen in ausreichender Auflösung (mindestens 300 dpi) und ohne Verzerrungen, Abschneidungen oder starke Verschattungen eingescannt sein.Fotoqualität: Bei fotografierten Dokumenten ist auf gleichmäßige Ausleuchtung, Schärfe und eine möglichst gerade Ausrichtung zu achten. Unscharfe, verwackelte oder schlecht belichtete Aufnahmen können die Texterkennung erheblich beeinträchtigen.Handschrift: Handschriftliche Dokumente müssen gut leserlich sein. Stark abweichende, undeutliche oder sehr kleine Handschriften können unter Umständen nicht oder nur fehlerhaft erkannt werden.

Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der aus Dokumenten extrahierten Daten, insbesondere wenn die oben genannten Qualitätsanforderungen nicht erfüllt sind. Der Kunde ist verpflichtet, alle extrahierten und generierten Inhalte vor Verwendung sorgfältig zu überprüfen.

3.3 Kein Medizinprodukt

Die Plattform ist kein Medizinprodukt im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte („MDR"). Die Software verfolgt keinen medizinischen Zweck, insbesondere unterstützt sie weder die Erkennung, Überwachung, Vorhersage, Prognose, Behandlung oder Linderung von Krankheiten noch die Diagnose. Sie unterstützt lediglich die Erstellung von Berichten basierend auf den von Psychotherapeut:innen erhobenen Daten.

4. Nutzungs- und Schutzrechte

Der Anbieter räumt dem Kunden ein nicht-exklusives, nicht übertragbares und zeitlich auf die Vertragslaufzeit beschränktes Nutzungsrecht an der Software ein. Eine Unterlizenzierung ist nicht gestattet.

Die vom Kunden erstellten Berichte und Inhalte verbleiben im Eigentum des Kunden. Der Anbieter erhält lediglich das Recht, diese zur Leistungserbringung zu verarbeiten.

Soweit schutzrechtsfähige Arbeitsergebnisse ausschließlich durch den Anbieter erstellt werden, stehen diese dem Anbieter zu. Der Kunde erhält hieran ein zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht.

---

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter bei der Erbringung der Leistungen in angemessener Weise zu unterstützen:

5.1 Datenschutz und Anonymisierung

Der Kunde hat vor Eingabe jeglicher Daten in die Plattform sicherzustellen, dass sämtliche Patienteninformationen vollständig anonymisiert werden. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie der berufsrechtlichen Schweigepflicht.

5.2 Fachliche Verantwortung und Prüfpflicht

Der Kunde ist als qualifizierter Psychotherapeut für die fachliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verwendbarkeit aller erstellten Berichte verantwortlich. Die von der KI generierten Textvorschläge dienen ausschließlich als Arbeitsgrundlage und ersetzen nicht die fachliche Prüfung und Bearbeitung durch den Kunden. Der Kunde ist verpflichtet, alle KI-generierten Inhalte vor Verwendung sorgfältig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.

---

6. Preise und Zahlung

Sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wird, gelten die auf der Preisseite angegebenen Preise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Die Zahlung erfolgt ausschließlich über den Zahlungsdienstleister Stripe. Bei Abonnements mit kostenloser Testphase erfolgt die erste Abbuchung erst nach Ende der 7-tägigen Testphase (Beginn des kostenpflichtigen Abonnements). Bei Abonnements ohne Testphase sowie bei fortlaufenden Abrechnungszeiträumen erfolgt die Abbuchung zu Beginn des jeweiligen Abrechnungszeitraums. Bei Einmalkäufen ist der Preis sofort fällig.

Der Kunde kommt spätestens 14 Tage nach Fälligkeit in Zahlungsverzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf.

6.1 Ausbildungsrabatt

Psychotherapeut:innen in Ausbildung (PiA) können einen reduzierten Preis erhalten, sofern sie einen gültigen Ausbildungsnachweis vorlegen. Der Ausbildungsrabatt gilt nur für das erste Vertragsjahr bei Abonnements. Nach Ablauf des ersten Vertragsjahres oder bei Verlust des Ausbildungsstatus gilt der reguläre Preis.

---

7. Zurückbehaltungsrechte

Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

---

8. Testphase bei Abonnements

8.1 Abonnement mit 7-tägiger kostenloser Testphase

Bei Abonnements mit kostenloser Testphase gilt:

• Inhalt der Testphase: Sie erhalten 7 Tage lang kostenlosen Zugang zur Plattform. Die Testphase ist auf die Erstellung von einem (1) Bericht aus dem gewählten Abonnement-Kontingent beschränkt.

• Kein Abo während der Testphase: In dieser Zeit wird kein kostenpflichtiges Abonnement begründet und keine Zahlung erhoben.

• Abbruch der Testphase: Sie können jederzeit während der 7 Tage in Textform (z. B. per E-Mail an hallo@ptv3-assistent.de) mitteilen, dass Sie die Testphase beenden möchten. In diesem Fall endet Ihr Zugang, und es kommt kein Abonnement zustande – es entstehen keine Kosten.

• Beginn des Abonnements: Wenn Sie die Testphase nicht vor Ablauf von 7 Tagen beenden, beginnt erst nach Ablauf der 7 Tage automatisch Ihr kostenpflichtiges Abonnement (Mindestlaufzeit ein Jahr, siehe § 9.2). Die erste Abbuchung erfolgt zu diesem Zeitpunkt.

8.2 Kein gesetzliches Widerrufsrecht

Ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §§ 312g, 355 BGB besteht nicht, weil der Kunde als Unternehmer (§ 14 BGB) handelt. Die kostenlose Testphase nach § 8.1 bleibt unberührt. Nach Beginn des kostenpflichtigen Abonnements gelten ausschließlich die Kündigungsregeln in § 10.

---

9. Vertragsarten und Laufzeiten

9.1 Einmalkauf (One-Time Payment)

Beim Einmalkauf erwerben Sie eine bestimmte Anzahl an Berichten, die Sie für die Erstellung von Berichten verwenden können.

Eigenschaften:

• Berichte sind zeitlich unbegrenzt gültig

• Keine automatische Verlängerung

• Keine laufenden Kosten

• Berichte verfallen nicht

Vertragslaufzeit: Unbefristet

Kündigung: Nicht erforderlich, da keine wiederkehrenden Zahlungen

Kein Widerrufsrecht: Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht nicht (siehe § 8.2).

9.2 Abonnement (Subscription)

Beim Abonnement erhalten Sie jährlich eine festgelegte Anzahl an Berichten.

Abo mit 7-tägiger kostenloser Testphase (Standard):

• Testphase (7 Tage): Kostenloser Zugang ohne Zahlung. Die Testphase umfasst die Erstellung von einem (1) Bericht. Es wird in dieser Zeit kein Abonnement abgeschlossen. Sie können die Testphase jederzeit in Textform (z. B. per E-Mail) beenden; dann entstehen keine Kosten und kein Abo.

• Nach der Testphase: Wenn Sie die Testphase nicht beenden, beginnt erst nach Ablauf von 7 Tagen Ihr kostenpflichtiges Abonnement. Ab dann gelten die folgenden Bedingungen.

Eigenschaften des kostenpflichtigen Abonnements (ab Beginn nach der Testphase):

- Jährliche Zahlungsweise (erste Abbuchung am Tag nach Ende der 7-tägigen Testphase)
- Mindestlaufzeit von einem Jahr ab Beginn des Abos
- Automatische Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr
- Jährliche Kontingent-Gutschrift zu Beginn der Abrechnungsperiode
- Nicht genutzte Berichte verfallen am Ende des jeweiligen Abonnementjahres und werden nicht in das Folgejahr übertragen

Vertragslaufzeit: 1 Jahr (Mindestlaufzeit) ab Beginn des kostenpflichtigen Abonnements, mit automatischer Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr.

Kündigungsfrist: 30 Tage vor Ablauf des jeweiligen Abonnementjahres. Eine Kündigung kann jederzeit mit Wirkung zum Ende des laufenden Jahres erfolgen. Bei Nichtkündigung verlängert sich das Abonnement automatisch um ein weiteres Jahr.

Kein Widerrufsrecht: Während der Testphase können Sie jederzeit ohne Kosten zurücktreten (siehe § 8.1). Nach Beginn des kostenpflichtigen Abonnements besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht; es gilt die ordentliche Kündigung nach § 10.1.

9.3 Add-on Sitzungsdokumentation

Die Sitzungstranskription (Aufnahme, Transkript und strukturierte Verlaufsnotiz) ist nicht in den Berichtskontingenten enthalten. Jedes Konto erhält einmalig 3 Stunden Sitzungstranskription kostenlos. Darüber hinaus kann das Add-on Sitzungsdokumentation zusätzlich zu einem Paket oder Abonnement oder einzeln gebucht werden:

- Teilzeit: 60 Stunden Sitzungstranskription pro Monat
- Sitzungsdokumentation: 120 Stunden Sitzungstranskription pro Monat. Die Menge ist 1 (ja oder nein); eine höhere Stückzahl ist nicht möglich
- Monatliche Zahlungsweise: Laufzeit von einem Monat, automatische Verlängerung um jeweils einen weiteren Monat, Kündigung jederzeit zum Ende des laufenden Monats
- Jährliche Zahlungsweise: Mindestlaufzeit von einem Jahr, automatische Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr, Kündigung mit einer Frist von 30 Tagen zum Ende des jeweiligen Jahres
- Das Stundenkontingent gilt je Kalendermonat. Nicht genutzte Stunden verfallen am Monatsende und werden nicht in den Folgemonat übertragen
- Ist das Kontingent eines Monats aufgebraucht, können bis zum Monatsende keine weiteren Aufnahmen transkribiert werden. Ein Wechsel auf ein größeres Kontingent ist jederzeit möglich
- Bereits gebuchte Berichtskontingente bleiben vom Add-on unberührt

---

10. Vertragsbeendigung

10.1 Ordentliche Kündigung bei Abonnements

Während der 7-tägigen Testphase: Sie können die Testphase jederzeit in Textform (z. B. per E-Mail an hallo@ptv3-assistent.de) beenden. Es kommt dann kein Abonnement zustande, und es fallen keine Kosten an.

Nach Beginn des kostenpflichtigen Abonnements: Abonnement-Verträge haben eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und können von beiden Parteien mit einer Frist von 30 Tagen zum Ende des jeweiligen Vertragsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss in Textform (z. B. per E-Mail an hallo@ptv3-assistent.de) erfolgen.

Kündigungszeitpunkt: Zum Ende des ersten Jahres oder zum Ende jeder automatischen Verlängerungsperiode (jeweils ein weiteres Jahr)

Bei Nichtkündigung verlängert sich das Abonnement automatisch um ein weiteres Jahr.

Nach erfolgter Kündigung können bereits erworbene Berichte noch bis zum Ende des laufenden Vertragsjahres verwendet werden.

Add-on Sitzungsdokumentation: Für das Add-on gelten abweichend die Laufzeiten und Kündigungsfristen aus § 9.3. Bei monatlicher Zahlungsweise ist eine Kündigung jederzeit zum Ende des laufenden Monats möglich.

10.2 Einmalkäufe

Bei Einmalkäufen ist keine Kündigung erforderlich, da keine wiederkehrenden Zahlungsverpflichtungen bestehen. Die erworbenen Berichte bleiben zeitlich unbegrenzt nutzbar.

10.3 Außerordentliche Kündigung

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei:

- Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten
- Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen
- Missbrauch der Plattform
- Vorlage eines ungültigen oder falschen Ausbildungsnachweises bzw. ausbleibender Nachweis nach Aufforderung; in diesem Fall kann der Anbieter die Freischaltung entziehen oder den Zugang sperren

Die außerordentliche Kündigung muss schriftlich erfolgen und den wichtigen Grund benennen.

10.4 Leistungsstörungen und Nachbesserung

Wird die Dienstleistung nicht ordnungsgemäß oder fehlerhaft erbracht und hat der Anbieter dies zu vertreten, so wird die Dienstleistung ohne Mehrkosten innerhalb angemessener Frist nachgeholt. Voraussetzung ist die unverzügliche Fehlerrüge durch den Kunden, spätestens innerhalb von 10 Werktagen nach Kenntniserlangung.

Gelingt die ordnungsgemäße Dienstleistung in wesentlichen Teilen nicht und hat der Kunde dem Anbieter eine angemessene Nachfrist gesetzt, kann der Kunde nach erfolglosem Ablauf den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen.

10.5 Folgen der Beendigung

Nach Vertragsende:

- Erlischt der Zugang zur Plattform

- Werden nicht genutzte Berichte aus Abonnements ungültig (Abonnement-Berichte verfallen am Ende des Abonnementjahres)
- Bei Einmalkäufen erworbene Berichte bleiben zeitlich unbegrenzt gültig und verfallen nicht
- Können erstellte Berichte innerhalb von 30 Tagen exportiert werden

Der Anbieter behält den Anspruch auf Vergütung für bis zur Kündigung erbrachte Leistungen.

---

11. Haftung

In Fällen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung haftet der Anbieter unbeschränkt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

In allen anderen Fällen beschränkt sich die Haftung auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur für den vertragstypischen Schaden. Bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung ausgeschlossen.

Die Haftung für Schäden durch die Dienstleistung an anderen Rechtsgütern des Kunden ist ganz ausgeschlossen, es sei denn dem Anbieter ist grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorwerfbar.

Im Falle einer Inanspruchnahme ist ein Mitverschulden des Kunden angemessen zu berücksichtigen, insbesondere bei unzureichenden Fehlermeldungen oder unzureichender Datensicherung.

Wichtiger Hinweis: Die KI-generierten Texte dienen als Unterstützung. Sie sind als qualifizierter Psychotherapeut verantwortlich für die Prüfung, Anpassung und finale Verwendung der Berichte. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit oder Vollständigkeit der generierten Texte.

---

12. Vertraulichkeit

Der Anbieter und der Kunde verpflichten sich gegenseitig, alle Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der anderen Seite unbefristet geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben oder in irgendeiner Weise zu verwerten.

Die Unterlagen, Daten und Informationen, die der andere Vertragspartner aufgrund der Geschäftsbeziehung erhält, darf dieser nur im Rahmen des jeweiligen Vertragszweckes nutzen.

Ein Verstoß gegen die Geheimhaltungspflichten berechtigt den jeweils anderen Vertragspartner zur fristlosen Kündigung.

---

13. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß unserer Datenschutzerklärung unter ptv3-assistent.de/datenschutz. Der Anbieter verpflichtet sich zur Einhaltung der DSGVO und aller anwendbaren Datenschutzgesetze.

13.1 E-Mails zu Angeboten

Mit der Registrierung und der Zustimmung zu diesen AGB willigen Sie ein, dass wir Sie per E-Mail über Angebote, Produktneuheiten und unvollständige Bestellungen informieren dürfen. Dazu gehören Erinnerungen, eine begonnene Bestellung abzuschließen.

Sie können diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, etwa über den Abmeldelink in der E-Mail oder per Nachricht an hallo@ptv3-assistent.de. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung. E-Mails, die zur Durchführung des Vertrags erforderlich sind, etwa Rechnungen oder Hinweise zum Konto, bleiben davon unberührt.

Personenbezogene Daten, die der Kunde in die Plattform eingibt (einschließlich Gesundheitsdaten von Patient:innen), verarbeitet der Anbieter im Auftrag des Kunden. Es gilt der Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO in der jeweils unter https://www.ptv3-assistent.de/avv veröffentlichten Fassung. Der AVV ist wesentlicher Bestandteil dieses Vertrags und kommt mit Annahme dieser AGB in elektronischer Form zustande (Art. 28 Abs. 9 DSGVO).

---

14. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Nebenabreden und nachträgliche Vertragsergänzungen bedürfen der Schriftform. Mündliche Abreden sind nicht verbindlich.